

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Blannich u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 5. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährl. (inkl. Fringerlohn) 2 M. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Fernverkehrsband in Deutschland monatl. 1 Exempl. 1.70 M., 2 Exempl. 2.80 M. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährl. 2 M. 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 M. Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Insertionsgebühr: die sechsgepaltene Beilage 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Reklameteil 50 Pf. Wochensatzung siehe Seite 405

Nr. 102.

Magdeburg, Freitag den 1. Mai 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Des Maifestes wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend nachmittag.

Der 1. Mai.

Auf dem Schauplatz der Tageskämpfe mögen die Bilder wechseln, mag sich die Entscheidung des Augenblicks hierhin oder dorthin neigen, aber nie mehr, seit er in das Bewußtsein der Massen gedrungen ist, wird der Gedanke einer Gesellschaft der Gleichen aus der Welt verschwinden, nie wieder aufhören, fruchtbar zu sein. Die Denker des klassischen Zeitalters haben uns die Würde des Menschen und seine Bedeutung als Selbstzweck der Gesellschaft begreifen gelehrt, Marx hat die große Menschheitsidee der bürgerlichen Revolution aus der Wolkenhöhe bloßer Abstraktionen auf die Erde des Wirtschaftslebens herabgeholt, die das Getöse der Klassenkämpfe erschüttert. Seitdem ist die Idee einer befreiten Menschheit nicht mehr bloß der Traum von Philosophen, sondern das Kampfziel des Proletariats. Der 1. Mai beansprucht in der Kulturgeschichte den Platz des ersten internationalen Festes, das nicht zu Ehren der Götter im Himmel, sondern der Menschen auf Erden gefeiert wird.

Sozialistisch und revolutionär in seines Wesens Grundzug ist der Maigedanke doch eine realpolitische, weil eine sozialdemokratische Idee. Sozialdemokratische Politik ist, recht verstanden, sozialistische Realpolitik, in der sich revolutionärer Idealismus mit starkem Wirklichkeitsförm zu untrennbarer Einheit zusammenfindet. Darum begnügt sie sich auch nicht damit, ein Endziel zu formulieren, sondern leitet hieraus ihre nächsten Forderungen ab; sie zerlegt das ungeheure Gesamtproblem in seine einzelnen Teile, deren jeden sie in dem sicheren Bewußtsein, daß es doch dem Ganzen gelte, mit tatkräftiger Begeisterung in Angriff nehmen darf. Völkerverfrieden und Achtstundentag sind die Weltforderungen des 1. Mai.

Wirksame Arbeit für diese beiden Forderungen setzt einen Einfluß der Arbeiterklasse auf die auswärtige und innere Politik ihres Landes voraus, zu dessen Ausübung den Völkern des europäischen Ostens selbst die formalen Voraussetzungen gefehlt haben und zum Teil noch fehlen. Für Völkerverfrieden und Achtstundentag können wir nur kämpfen in der Demokratie. Darum gesellt sich — früher in Oesterreich, jetzt in Preußen-Deutschland — zu den beiden ersten Forderungen, gleichsam als der Schlüssel zu ihnen, eine dritte: die Forderung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts. Und weil die deutschen Proletarier wissen, daß es keinen Weg zum Ziele gibt, der nicht durch diesen Engpaß führt, weil sie wissen, daß jede Arbeiterpolitik Vorwärt, Einleitung, Vorbereitung bleibt, solange sie nicht auf den sicheren Boden der Demokratie gestellt ist, darum ist es diese dritte Maiforderung, die ihnen zurzeit ganz besonders auf dem Herzen liegt.

Bis zum Beginn des preußischen Wahlrechtskampfes hat die deutsche Arbeiterklasse mehr Kraft daran wenden müssen, Rückschritte zu bekämpfen als Fortschritte zu erzwingen. Den preußischen Herren des Reiches waren die bestehenden Zustände zu liberal, das Wahlrecht zu gleich, das Koalitionsrecht zu frei, das Heer zu klein, die Flotte zu schwach, die Selbstverwaltung zu unabhängig, die Schule zu weltlich, Zölle und indirekte Abgaben nicht hoch genug. Und so lauteten unsere Schlagwörter des Tages: Gegen Wahlrechtsraub! Gegen Umsturzgesetze und Suchthausvorlagen! Gegen Militär- und Marinevorlagen! Gegen Schulverfassung! Gegen Kardorff-Tarife und volksfeindliche Finanzreformen!

Wir wollen den Achtstundentag, aber der Reichstag hat sich noch nicht einmal den Zehnstundentag votiert. Er hat eben erst wieder die Möglichkeiten eines gewerk-

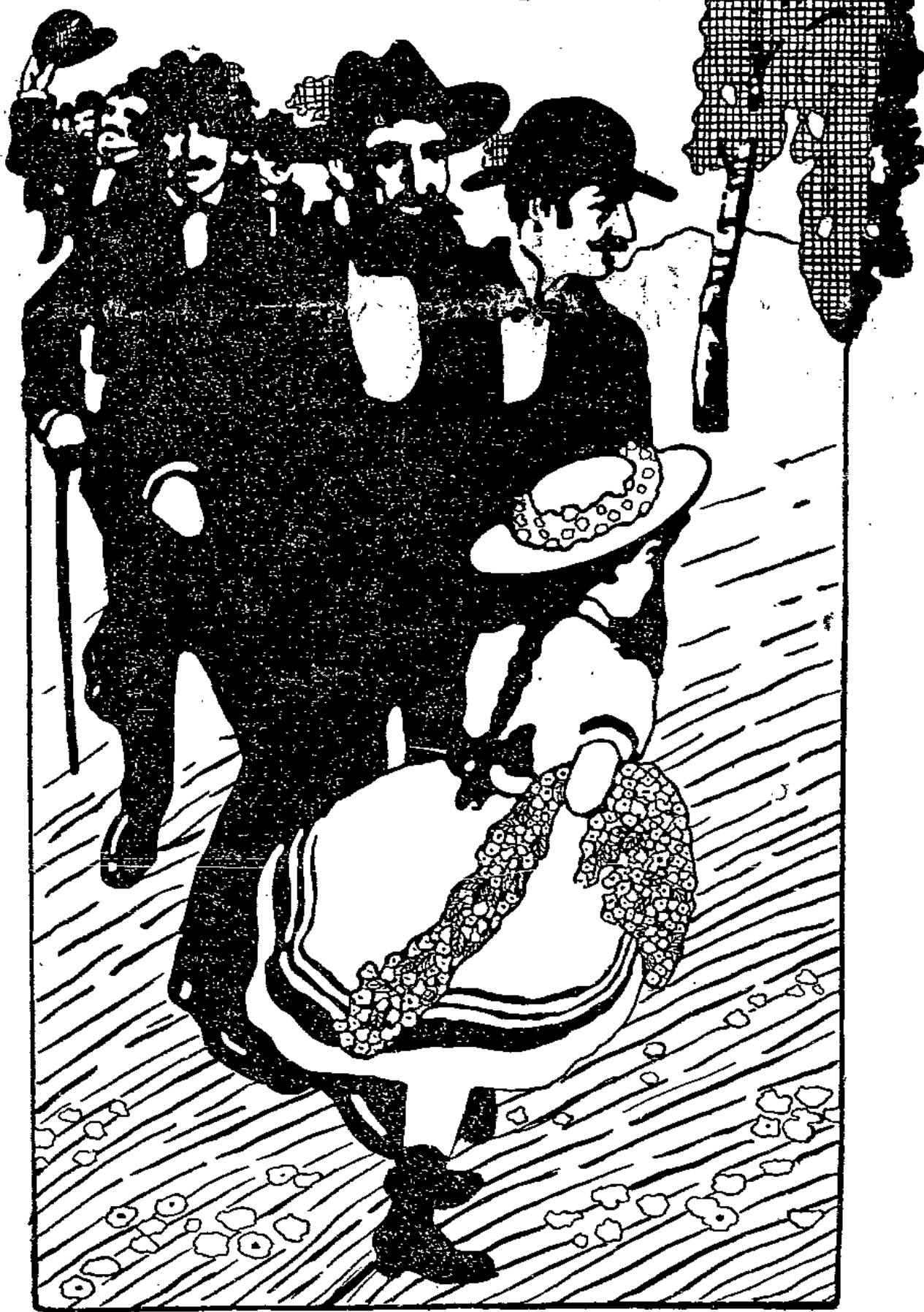
schaftlichen Kampfes für die Verkürzung der Arbeitszeit durch die Aufnahme von Ausnahmebestimmungen in das neue Vereinsgesetz erheblich eingeschränkt.

Wir wollen den Weltfrieden, die Regierung antwortet darauf mit neuen Vorlagen zur Verstärkung der Wehrkraft, mit der Fortsetzung ihrer ruhmlosen aber gefährlichen diplomatischen Abenteuer. Seit je war es die Taktik unsrer Gegner, durch schärfste Aktivität ihrer Politik die unsre, als die des geraden Gegensatzes, maßgebend zu bestimmen.

Durch den preußischen Wahlrechtskampf wird dieses alte Verhältnis umgekehrt. Jetzt sind es die Arbeiter, die zum Angriff übergehen und nicht mehr bloß auf dem allgemeinen Gebiete der Weltanschauung, sondern auf dem Boden praktischer Tagespolitik ihre Feinde in die Abwehr-

In Preußen fällt die Entscheidung über das Schicksal der Demokratie in Deutschland und damit über die nächste Zukunft des deutschen Proletariats. Diese Entscheidung hängt ab auf der einen Seite von der Stärke der gegnerischen Kräfte und der Geschicklichkeit ihrer Führer, auf der andern Seite von der Kraft des Willens, die das preußische Volk hinter seine Forderung stellt, von dem Grad, in welchem das Bewußtsein durchdringt, daß dieser Kampf unvermeidlich, geschichtlich notwendig und unaufschäbbar ist. Die Überzeugung, daß die politische Idee des Proletariats, die immer neu emporschwebende Kraft der Arbeiterklasse unzerstörbar sind und daß es schließlich doch kein andres Ende gibt als den Sieg, kann auch durch mögliche zeitweilige Niederlagen nicht erschüttert werden — aber nur die feste Zuversicht, daß den gegenwärtigen Kampf um die deutsche Demokratie in nicht allzu ferner Zeit den Sieg krönen werde, macht uns diesen 1. Mai zum Festtag. —

Maifeiern



Das konfözierte Mai-Plakat. (Text siehe unter Magdeburger Angelegenheiten.)

stellung zwingen. Aber für den Angriff gelten andre Regeln als für die Verteidigung; fordert diese vor allen Dingen Standhaftigkeit, Unerbitterlichkeit, Geduld und Disziplin, so fordert jener als die Voraussetzung seines Erfolgs leidenschaftliche Energie, stürzendes Temperament, gesteigerte Aktionslust. Darum droht am 10. und 12. Januar zum erstenmal, seit das alte Preußen steht, in den Straßen seiner Hauptstadt der Massenruf für das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht! In der ersten Industriestadt Europas erklingt, zum erstenmal hörbar auch für die taubsten Ohren, das große Leitmotiv von der Gleichheit aller, die Menschenanklyt tragen, und das Getrappel borussischer Polizeipferde wird übertönt von den Rhythmen der Marxellaise.

Wahlvorbereitungen.

Zwei Revolutionsparteien.

Die Welfen der Stadt Hannover veröffentlichen in der „Deutschen Volkszeitung“ folgende Wahlparole:

„Die deutsch hannoversche Wahlkreisleitung für die Stadt Hannover sieht bei der Landtagswahl 1908 von der Aufstellung eigener Kandidaten ab und fordert alle Deutsch-hannoveraner auf, unter keinen Umständen für die nationalliberalen Kandidaten einzutreten.“

Ludwig Otte. Langwohlt.“

In der Generalversammlung des welfischen Wahlvereins im Februar hat der Vorsitzende Baron v. Dammberg erklärt:

„Im 8. Wahlkreise ständen den Welfen zwei Revolutionsparteien gegenüber: die nationalliberale und die sozialdemokratische. Letztere aber kämpfte wenigstens mit offenem Bistier, und deshalb sei es Pflicht der Deutschhannoveraner, in der Stadt Hannover dafür zu sorgen, daß wenn schon einmal ein Revolutionär allein in Frage komme, stets der ehrliche Hochbleibe, da die nationalliberale Partei, die trotz ihrer jetzt so marktschreierisch angepriesenen „Staatsverwaltung“ einst so eifrig auf den Umsturz der Throne in Hannover, Gessen, Sachsen usw. hingearbeitet hätte, mit ihrer hinter der „nationalen“ Phrase verborgenen widerwärtigen Heuchelei unter allen Umständen unverwundlich sei.“

Nach diesen „Erläuterungen“ kann man also nur annehmen, daß die welfischen Wähler in Hannover für die Sozialdemokratie eintreten, denn andre Parteien als die „zwei Revolutionsparteien“ kommen nicht in Frage. —

Die Antisemiten und das Wahlrecht.

Die deutsche Reformpartei des Herrn Zimmermann beschloß auf ihrem Parteitag zu Leipzig, eine Verfassung anzustreben, die für die Landtagswahlen alle Klassen- und Ständesunrechte beseitigt und geheime, direkte Wahl mit Wahlzwang fordert. Alle Einzelheiten (wie Zusatzstimme mit 40 Jahren, Proportionalssystem u. dgl.) sind den Parteiorganisationen in den Einzelstaaten zu überlassen. —

Konservative Mittelstands-„Freunde“.

Mit der geplanten Reform des Landtagswahlrechts befaßt sich die „Post“. Sie betont, daß sich das Wahlrecht Preußens trefflich bewährt habe, denn in kleineren Städten wähle der akademisch gebildete Mittelstand in der zweiten Klasse, hat also keinen Grund, sich über Zurücksetzung zu beklagen. Immerhin entdeckt auch die „Post“ einen Mangel an dem geltenden Wahlrecht, und diesen Mangel will sie zum Gegenstand einer Reform gemacht wissen.

In den reicheren Vierteln überwiegt der Einfluß der reichen Minderheit um so mehr, und in den Arbeitervierteln wird die zweite und selbst die erste Klasse vielfach von Kleinen Gewerbetreibenden besetzt, welche normalerweise in die dritte Wahlklasse gehören. Nach dieser Richtung...

Maifeier 1908

der Arbeiterschaft Magdeburgs.

Morgens 11 Uhr im „Luisenpark“

Gr. Maifest-Versammlung

Tages-Ordnung:

Die Bedeutung des 1. Mai (Referent: W. Pfannkuch, Berlin).

Alle Berufe und Feiernden nehmen an dieser Versammlung teil. Nach Schluß der Versammlung: **Konzert** im Garten des „Luisenparks“ unter Mitwirkung der Arbeiterfänger.

Für alle Arbeiter, die den 1. Mai durch Arbeitsruhe nicht feiern können, finden am Abend

Fünf grosse Fest-Versammlungen

in folgenden Lokalen statt:

Sachsenhof Große Storchstraße 7
Referent Redakteur Niepohl.

Weißer Hirsch Friedrichplatz 2
Referent Gewerkschaftssekretär Hähnen.

Krone Wolbenstraße 43-45
Referent Gewerkschaftssekretär Schwierke.

Köhlers Konzerthaus Schönebecker Str. 127
Referent Gewerkschaftsbeamter Friedrich Drechsler.

Zerbster Bierhalle Schöninger Straße 28
Referent Parteisekretär Holzappel.

Laut Beschluß der internationalen Kongresse und deutschen Parteitage ist die würdigste Feier des 1. Mai die

4935

Arbeitsruhe.

Wir ersuchen deshalb die Genossen, soweit sie schwere wirtschaftliche Schädigungen nicht zu erwarten haben, diesen Beschlüssen im weitesten Maße Rechnung zu tragen.

Die feiernden Genossen haben die dringende Pflicht, die Demonstrations-Versammlung am Vormittag zu besuchen.
Das Maifestkomitee.

Fermerleben!

Am Freitag den 1. Mai von nachmittags 3 Uhr an im Lokale von E. Stiller:

Gr. Maifeier

bestehend aus

Konzert u. Kinderbelustigungen

Abends 8 Uhr: **Festrede**

gehalten vom Genossen L. W a g e (Magdeburg).

Nachdem: **Ball.**

Die nicht arbeitenden Genossen treffen sich früh 8 Uhr bei Stiller.

4962

Die Ortsgruppenleitung.

Schönebeck.

Maifeier sämtl. Gewerkschaften u. Partei-genossen von Schönebeck u. Umg.

Freitag den 1. Mai, morgens 8 Uhr, im „Bürgerhaus“ (Haad), Breitenweg 57, **Versammlung.**

Referent: Genosse Hähnen, Gewerkschaftsbeamter.

Nachdem: **Ausflug nach Jerandus.** — Son abends 8 Uhr an im „Stadtpar“: **Maifest** unter Mitwirkung von Mitgliedern des Arb.-Lernvereins „Freie Lärner“, des Arb.-Sängervereins „Sängerschaft“ und des Arb.-Radsportvereins „Frischluft“. Instrumentalkonzert, Leb. Bilder, Gesangs-, Radsport-, turnerische und humoristische Aufführungen und Ball. Programme sind zu haben bei sämtlichen Kartelldelegierten, bei den Bevollmächtigten und Unterkassierern der Gewerkschaften und des Volksvereins sowie bei dem Austräger der „Volksstimme“, im „Bürgerhaus“ (Haad), Breitenweg 57, in den Restaurants von Fräulein Königstr. 16; Brösel, Königstr. 22; Görlisch, Königstr. 32; Fabian, Königstr. 14; Harns, „Kaiserhof“, bei Wäpffert, Breitenweg 72, und bei Franz Krenzer, Königstr. 15a. 4905

Das Maifestkomitee.

Son nachmittags 3 Uhr an **Konzert.**

4963

Diesdorf Diesdorf

Maifeier!

Vormittags von 8 Uhr an:

Gemütliches Beisammensein

bei H. Hildebrandt (Weißes Roß). 2 Uhr nachm.:

Konzert

Abends 8 Uhr: **Volksversammlung.** Nach- dem **Ball**

Um rege Teilnahme am Feste der Arbeit bittet

Das Komitee.

4968

Achtung! Achtung!

Zimmerer Magdeburgs u. Umgegend!

Die Bezirksversammlungen sollen umständehalber aus und finden somit 8 Tage später statt. 4969

Da beschlossen ist, den 1. Mai durch Arbeitsruhe zu feiern, so melden sich die Kameraden von außerhalb in ihrem Bezirke selbst.

Für Magdeburg treffen sich die Kameraden um 9 Uhr morgens bei E. Thiering, Tischlerkrugstraße 28.

Die Kontrolle der Ausgehpartien findet ebenfalls dort von 9 bis 10 Uhr statt.

Der Vorstand.

Restaurations-Übernahme!

Meinen werten Freunden und Bekannten sowie einem geehrten Publikum von Magdeburg-Renftadt zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage das

Restaurant zum Amboß

Siebertstraße 40

übernommen habe. Für ein gut gepflegtes Glas Bodentfeins Bier sowie einen vorzüglichen Mittagstisch werde ich stets Sorge tragen.

Um gütige Unterstützung bittend, zeichnet

4979 Hochachtungsvoll

Max Häfner.

Westerhüsen Westerhüsen

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr im Lokale des Herrn H. Ditt (Deutsches Haus)

Maifeier

unter Mitwirkung verschiedener Vereine. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Die Parteileitung.

4963

Lemsdorf :: Maifeier

Sonntag den 3. Mai

früh 6 Uhr: Treffpunkt bei Julius Casar zum gemeinsamen Spaziergang

Son nachm. 3 Uhr an: **Konzert** im Garten

Son nachmittags 5 Uhr an: **Ball**

Kinderbelustigungen und Anflug von zwei großen Luftballons. 4964 Die Bezirksleitung.

Fleisch-Offerte

Ich empfehle 4980

Rindfleisch von der Keule, dicke Rippe, Roastbeef, à Pfd nur 65 Pf.

Schweinefleisch von besten Mittelschweinen, nicht zu fett 65 Pf.

Kalbsteck in bekannt nur vorzüglicher Ware à Pfd. von 60 Pf. an

Gehacktes Rind- und Schweinefleisch à Pfd. 70 Pf.

Rot- u. Leberwurst à Pfd. 60 Pf., harte Bratwurst à Pfd. 1.00 Mark, prima Schlackwurst à Pfd. 1.20 Mark.

Th. Berkholz Tischlerkrugstr. 17 3. Haus von der Jakobstr.

Verband der Bergarbeiter Deutschlands

Sonntag den 3. Mai, abds. 7 Uhr, in Lüttes Saal

Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung der Berliner Sängergesellschaft Lewandowski 4978

Nachdem: **Ball.** Entree 30 Pfennig. Entree 30 Pfennig. Hierzu ladet ergebenst ein Die Ortsverwaltung.

Schönebecker Straße

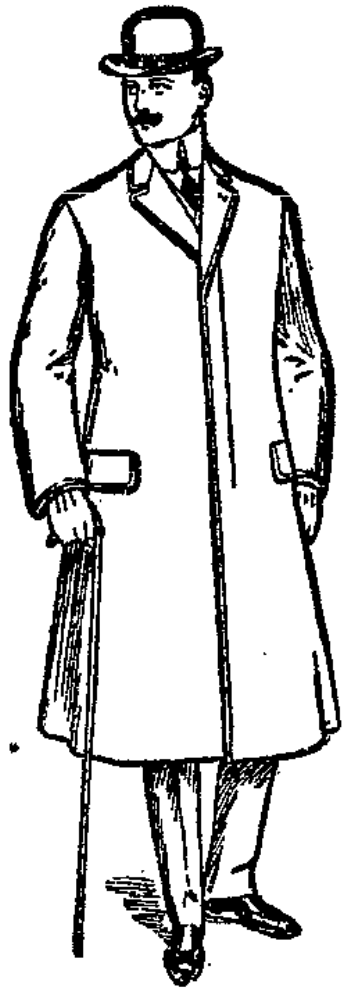
Buckau

Ecke Thiemstraße

Georg Schneider

Spezialgeschäft moderner Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung

4953



Frühjahrs- u. Sommer-Paletots u. -Ulster

neuste Fassons

12⁵⁰ 18⁰⁰ 24⁵⁰ 27⁰⁰ bis 42⁰⁰

Jackett-Anzüge

moderne Stoffe, tadellose Passformen

12⁰⁰ 18⁰⁰ 24⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 35⁰⁰
38⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰ 48⁰⁰

Gehrock-Anzüge

feinste Ausführung

28⁰⁰ 35⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰ 54⁰⁰

Loden-Pelerinen

wasserdicht

6⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ bis 18⁰⁰

Phantasie-Westen

entzückende Neuheiten

2⁵⁰ bis 12⁵⁰

Knaben-Anzüge

reizende Fassons in riesiger Auswahl

2²⁵ 2⁷⁵ 3⁵⁰ bis 17⁵⁰

:: :: :: Bitte um Besichtigung meiner 4 großen Fenster-Auslagen :: :: ::

Schönebecker Straße

Buckau

Ecke Thiemstraße

P. P.

Einem geehrten Publikum von Magdeburg sowie meinen werthen Freunden und Bekannten erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage

Schönebeckstraße 8
(neben Hotel Weinloch) ein

Maßgeschäft für feine Schuhwaren

eröffnet habe. Neben tadelloser moderner Arbeit empfehle ich mich auch zur Ausführung von Reparaturen. Meine langjährige Tätigkeit als Meister der Firma Sternberg u. Co. hierselbst bürgt dafür, daß ich allen Anforderungen, die man an eine sachgemäße, gediegene Arbeit zu stellen berechtigt ist, genügen werde. Mit dem Wunsche, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, verspreche ich solide Preisberechnung und zeichne mit Hochachtung

P. Schneider, Schuhmachermeister.

Möbel

ganze Ausstattungen u. einzeln, in nur reellster Ausführung, zu jetzt allerbilligsten Preisen.

Wilh. Delor, Neustadt

Am Friedrichplatz 4797

Sargausstattung! Schnellste Lieferung!

Zur Maifeier

verkaufe ich große Posten

Herren-, Damen- und Kinder-

:: :: Stiefel und -Schuhe :: ::

sowie einen großen Posten besserer

Herren- und Knaben-Garderobe :: Arbeiter-Garderobe

zu außergewöhnlich billigen Preisen. 4673

B. Wolff

Spezialhaus für Gelegenheitskäufe

Schwertfegerstrasse 14.

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren.



Zigarren-Fabrik

Magdeburg

Tabak-Fabrik mit elektr. Betrieb

empfehlen ihre vorzüglichen Fabrikate in

Zigarren und Rauch-Tabaken

aus rein überseeischen, besten und reifsten Rohmaterialien; langjährig bewährte Sorten und Mischungen. Verkauf auch im kleinen zu Fabrik-Engrospreisen — aber nur gegen bar. — Keine Geldverluste, keine Zwischenhändler, daher billigste Preisstellung. Denkbar beste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer wie Privats.

Hauptmarken sind:

Nr.	Namen	Preis in Papier-Packung			Beschreibung	Nr.	Namen	Preis in Papier-Packung			Beschreibung
		per 1000	per 1000	per 1000				per 1000	per 1000	per 1000	
10a	Kl. Vorstenlanden	34.00	3.40	48	würzig und fein	73	Fandango	50.00	5.00	65	klein und fein
50	Edelweiss	34.00	3.40	48	leicht und mild	74	Felix Brasil	50.00	5.00	65	kräftig und schön
52	Blanda	34.00	3.40	48	Mittelqualität	75	Vorstenlanden	50.00	5.00	65	grau, würzige Qualität
53	Da Capo	34.00	3.40	48	hell, hübsche Mittelqualität	76	La Boye	50.00	5.00	65	Sumatra, fein mittel
57	Chica	34.00	3.40	48	kräftig	78	Marka Fina	50.00	5.00	65	kräftig, edel, hellbraun
450	Concordia	34.00	3.40	48	schöne Mittelzigarre	960	Universal	50.00	5.00	65	Spezialität, feine Mittelqualität
52b	Blanda	37.00	3.70	50	jeher zu empf., volle, schöne Qualität - Zigarre, mittel	20	Marke Natur	50.00	5.00	65	Spezialität, mild u. würz.
10b	Vorstenlanden	37.00	3.70	50	Qualität - Zigarre, mittel	80	Wanda	60.00	6.00	75	fein mild
61	Salina Cruz	42.00	4.20	55	fein, mittel bis dunkel	81	Seleka	60.00	6.00	75	kräftig und edel
64	Maiglöckchen	42.00	4.20	55	fein und leicht	82	Vorstenlanden	60.00	6.00	75	grau, vorzügl. Qualität
65	Gloria de Cuba	42.00	4.20	55	mild	84	Mexiko	60.00	6.00	75	Qualitäts-Zigarre
66	Rennsport	42.00	4.20	55	hell und elegant	85	St. Felix	60.00	6.00	75	Qualitäts-Zigarre
69	Besen-Zigarre	42.00	4.20	55	weich u. mild, mitt. b. dtl.	86	Unsre Ehr	60.00	6.00	75	fein mittel
11	Pflanzer-Zigarre	42.00	4.20	55	kräftig und edel						
163	Vorstenlanden	42.00	4.20	55	braune Farbe, mild						
170	Brasilenes	42.00	4.20	55	kräftig und schön	100	Flor de Gusto	75.00	7.50	95	extra großes Format
13	Marke Kraft	42.00	4.20	55	kräftig u. schön, alt. Sumat.	102	Flor de Mexiko	75.00	7.50	95	feine Qualität
99	Vorstenlanden	42.00	4.20	55	grau, edel, Spezialmarke	104	Vorstenlanden	75.00	7.50	95	feine würzige Qualität
6	Marke Vierkant	42.00	4.20	55	dunkel, vieredig gepreßt	106	Flor de Brasil	75.00	7.50	95	hochedel
70	Flor de Borneo	50.00	5.00	65	mild und hell	107	Gloria de Mexiko	75.00	7.50	95	hochedel

usw. usw. usw.

Zigarillos, auch eigenes Fabrikat, zu 2, 2½, 3, 4 und 5 Pf. Einzelpreis.
Zigarren für Händler usw. in den billigsten Preislagen zu 22, 25, 27, 29 Pf. per 1000 usw.

Hauptmarken sind:

Reichner-Tabak, mild und fein, pro Pfd. 40 Pf., ¼-Pfd.-Züte 10 Pf. — **Druck-Kanaker**, Päckchen 10 Pf.
Zigarren-Abfall, pro Pfd. 60 Pf., ½ Pfd. 30 Pf., Päckchen 15 Pf. — **Pastoreu-Tabak**, pro Pfd. 80 Pf., ½ Pfd. 40 Pf., Päckchen 20 Pf.
 Mischung Nr. 6 pro Pfd. 1.00, Nr. 7 pro Pfd. 1.20, Nr. 8 pro Pfd. 1.50, Nr. 9 pro Pfd. 1.80, Nr. 10 pro Pfd. 2.00,
 vorrätig in ¼, ½- und 1-Pfund-Päckchen, altbewährte, gern gelaufte Mischungen. Bei 10-Pfd.-Posten Preisermäßigung.
 Wiederverkäufer für Rauchtabake Extra-Preise!
Wiederverkäufer für Rauchtabake Extra-Preise!
Wiederverkäufer für Rauchtabake Extra-Preise!
 Rollen-Parinas pro Pfd. 2.00 Pf. **Shag-Tabake**. **Precht-Tabake**. **Geschnittener überseeischer Rippentabak**. **Kautabak**.
 Zigaretten der bedeutendsten Fabriken für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.
 Katalog mit genauen Abbildungen und Preisen gratis und franko. Post- und Bahn-Versand nach überall.
Fabrik: Alte Neustadt, Weinberg Nr. 34.
Haupt-Geschäft: Schrotdorfer Straße.
II. Geschäft: Breitenweg Nr. 253.
III. Geschäft: Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 117.
IV. Geschäft: Fernerleben, Schönebecker Straße Nr. 23.
V. Geschäft: Staßfurt, Prinzenstraße 3.

Verkaufsstellen:

Schul-Anzüge

für Knaben jedes Alters
Hervorragende Auswahl 5076
Eisenfeste Qualitäten

Manschestersamt-Anzüge

G. Gehse, Johannisfahrt-
strasse 14

Wer streichen will,

kauft die dazu nötigen
Lacke, Farben, Pinsel usw.
am billigsten und besten bei

Erwin Prange,

erstes Spezialhaus dieser Branche,
Berliner Strasse 29. 4295

H. Reichardt Magb.-Neustadt

Lübecker Straße 120a

offeriert in bekannt großer Auswahl: 5114

Herren-Boxcalf-Stiefel von 8.25 Mk. an
Herren- braune Stiefel von 8.50 Mk. an
Damen-Boxcalfstiefel von 7.00 Mk. an
Damen- echt Chevreau-Stiefel . . von 8.50 Mk. an
Damen- braune Stiefel von 7.50 Mk. an

Alle Sorten

Knaben- und Mädchenstiefel in
schwarz und farbig

Leichte elegante Stiefel

in Chevreau und Bogcalf für Herren, Damen u. Kinder.
Breite und weite Schuhe und Stiefel
für empfindliche Füße. Großes Lager in

Galbschuhen, Spangenschuhen, Handschuhen,
Sandalen, Turnschuhen, Pantoffeln usw. usw.

10⁵⁰ Mk.

Herren- und Damenstiefel

Original-Goodyear-Welt in la. Ledersorten, aparten Formen und gelegener Ausführung.

Nur eigne Erzeugnisse!

105 eigne Geschäfte!

NUR DREI PREISE!

Herrenstiefel

Damenstiefel

auch aus Box-, Lack-,

Chevreau- etc. Ledersorten



Moderne Formen!



Vorzügliche Qualitäten!

zum

zum

12⁰⁰ Mk.

Herren- und Damenstiefel

das haltbarste und eleganteste eigne Fabrikat in den neuesten Formen und erstklassiger Ausstattung.

5115

Auf Kredit!

Möbel, Betten, Polsterwaren, Kinderwagen, Muzige für Herren u. Kinder, Damenmäntel, Kragen und Blusen.

Kleine Anzahlung!

Abzahlung die Woche von 1 M. an.

Erstes u. größtes Möbel- u. Waren-Kredithaus

IEBAU

Breiteweg 127, 1 gegenüber 4973 der Katharinentirche.

Turul-Schuhfabrik Alfred Fränkel, Com.-Ges. Magdeburg Alte Ulrichstraße 11



Wegen Ersparung hoher Geschäftskosten bin ich in der Lage Kinderwagen, Sportwagen und sämtl. Korbwaren äußerst billig zu verkaufen. Richard Oehlmann, Neues Fischerufer 5 Haltestelle der Ringbahn Petriförder

Hermann Walther

Weinfaßstr. 4 Schneidermeister Weinfaßstr. 4

Empfehle zur Frühjahrs-Saison!

Herren-Anzüge und Paletots von 35.00 an

aus nur guten, erstklassigen, regulären Stoffen gearbeitet aus Stoffresten u. Coupons bedeutend billiger Anfertigung nur nach Maß, unter Garantie für guten Sitz und tadellose Verarbeitung Mein Prinzip ist: Kulante Bedienung - billige Preise!

Sohlleder-Ausschnitt

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joseph Kullmann

vormals Röder & Drabant 25 Jakobstrasse 25.

Willy Martens

Fernspr. 4096 (Inhaber: Friedrich Kiesel) Fernspr. 4096 4747 6 Johannisfahrstraße 6

Herren-, Knaben- u. Arbeits-Garderoben

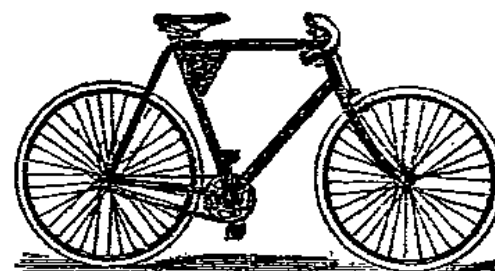
Anfertigung nach Maß Regenröcke, Südwesten, Gel- - Manchester- und Buckskin-Lager Blaue Schutzanzüge, Unterzeuge, Mützen Billigste Preise Lederhosen Billigste Preise

Bitte auf die Hausnummer zu achten!

Buckau Richard Seyffarth

Spezialhaus eleg. Herren- u. Knabenbekleidung fertig und nach Maß

Konfirmanten-Anzüge Lager in- und ausländischer Stoffe Tadellos sitzende Anfertigung in eigener Werkstatt. Für Arbeitsbekleidung mache auf meine bekannte Marke Dauerhose „Eisenfest“, nur 4.50 Mark, aufmerksam.



Westfalen- und Anber-Fahrräder

sind die besten u. billigsten im Gebrauch. - Westfalen-Räder sind mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Ferner: Spezial-Fahrräder von 60 Mk. an Damen-Fahrräder von 85 Mk. an Laufdecken von 3.50 Mk. an

Luftschläuche, Laternen und Ersatzteile in bekannt größter Auswahl zu billigsten Preisen. Reparaturen sachgemäß bei billigster Preisstellung.

R. Osterroth 5071 Mechaniker, 21 Lüneburger Straße Nr. 21.

Bettfedern und Daunen

in doppelt gereinigter, füllkräftiger Ware

Fertig gut genähte Zulettis

Fertige Betten

Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt Oskar Stollberg vormals J. Moltkan

28 Sternstrasse 28

Bestes Bettfedern-Geschäft am Platze

Buckau. 4901 Buckau.

Kontursmassen-Verkauf

des reichlich sortierten Schuhwarenlagers und Ergänzungswaren zu spottbilligen Preisen.

33 Schönebecker Str. 33

Neue Neustadt Südböcker Straße 21. Fernruf 3340.

Carl Gottschalk

Neue Neustadt Südböcker Straße 21. Fernruf 3340.

Die schönsten Waschstoffe sind in Hunderten von neuen Mustern eingetroffen!

Die große Mode Bordüren finden Sie bei mir in ganz enormer Auswahl!

Weißer Waschstoffe und Wasch-Alpakas

sehr preiswert

Farbige und glatte Satins in garantiert echt indigo zu Knabenanzügen in allen Preislagen

Mustern nach anseherlich bereitwilligt.

Berand nur gegen Nachnahme.

Beachten Sie die Anzeigen der 7 Schaufenster.

Herren- und Knaben-Garderoben

sowie **Berufs-Kleidung**
in grösster Auswahl zu

bekannt billigsten Preisen



empfehl



Konfektions-Haus

Deutsche Herren-Moden

Breiteweg 136

gegenüber der Fontäne

gegenüber der Fontäne

Arbeiter-Kredit-Haus

Friedländer Breiteweg 118

Kredit
nach allen Orten.

Kredit
an jedermann ohne
Ausnahme.

Editha-Fahrräder
— die besten der Welt —
Spezial-Rad o. G. v. 45 Mk. an
Spezial-Rad m. Gum. v. 58 Mk. an
Gedr. Fahrräder von 20 Mk. an
Laufräder, fehlerfrei . . . 4.75 Mk.
Aufschläuche, fehlerfrei . . . 3.00 Mk.
W. Moers, Barleben.

Zigarren,
Zigaretten, Rauch- und Kautabake
kaufen Sie wirklich gut bei
**Konrad Kobitz, Kaiserstrasse
Nr. 106.**
Filiale: Johannisberg 15, Vertreter Karl Theurer.

Sämtliche Neuheiten der Massabteilung sind eingetroffen.

Lehmann & Arndt

Nur Neustadt
Lübecker Str. 24, Ecke Ritterstraße

4954

Grösste Auswahl in fertiger Garderobe



Friedrich Grashof

11 Johannisfahrtstr. **MAGDEBURG** Johannisfahrtstr. 11
Früher langjähriger Zuschneider der Firma G. Gehse.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Stoff-Anzügen für Herren, Jünglinge und Knaben
bei bestem Sitz und tadelloser Arbeit in allen Qualitäten.
Als besonders dauerhaft für jeden Arbeiter empfehle meine
selbstgearbeiteten Englisch-Leder-Hosen
in den gangbarsten Farben, allen Größen und Weiten. Gestreifte und leichtere Lederhosen, auch für Knaben.
Anfertigung nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz.

5102
Aug. Richters
Fischhandlung
Johannisberg 17
empfehl heute und morgen
Kabeljau, Seelachs, Schellfisch
zu bekannt billigen Preisen.
Für Restaurateure u. Wiederverkäufer
3-Str.-D. Bratheringe v. 2.00 an
4-Str.-D. Bratheringe v. 1.35 an
3-Pfd.-Fah Ruff. Sardinen 1.20
Täglich frische Räucherwaren!



Neu. größte Kinderwagenfabrik Sachsens
u. einige deutsche, welche direkt m. familt.
arbeiten u. umjost buntfarbigen Pracht-
katalog Ihnen senden, ist
Julius Treubar, Grimma 125

Ein Tor

ist jeder, der sich nicht mit der echten
Stekerpferd-Füllmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Nabeau.
Schwarz: Stekerpferd, wäscht.
Dieselbe erzeugt ein zartes reines Ge-
sicht, rösiges jugendliches Aussehen,
weiße samtweiche Haut u. blendend
schönen Teint. 5062
à Stück 50 Pf. in Magdeburg:
H. Jensch, Alter Markt 28.
Richard Juroth, Fühlenerstraße 22.
Hennenberg u. Co., Wilhelmstr. 19.
Victoria-Apothete, Kaiserstr. 94 b.
Fisch-Apothete, Breiteweg 124.
In Duxau: Rosen-Apothete.
Schwanen-Apothete.
" Wilhelmstr.: Max Kühn, Drag.
" Mag Schmidt, Dg.
" Endenburg: Hugo Starloff.
" Gr.-Otterleben: Hugo Starloff.
Tücht. Zwickerin (sucht A. Rosenberg
Unterstraße 14.

Schönebeck.
Zur Matfeier
bringe mein
Schuhwarenlager
in empfehlende Erinnerung.
Franz Becher
Welsleber Str. 4a, früh. Breiteweg 17.

Bandwurm mit Kopf

auch Mäcken- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos
in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitasia“, gerant, unschädlich, angenehm
schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darm-
reinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitasia“ echt
mit Anweis. 2 Mk., b. Eins. v. 2.25 Mk. franco. Bestandt.: Detam. Graxoextr. 10,
Embella 5, arom. Schokol. 30, Ricin. 20. Depot:
Löwan- und Rats-Apothek. H10

Diese Woche kommen bei mir
ca. 100 schwere Kälber zum Verkauf
und offeriere:
Keulen }
Rücken } à Pfund **55**
Nierenstück } nur
Nur dieser eine
Preis,
keine höheren.
Brust à Pfund **40 bis 50** Pf.
Prima Schweinefleisch à Pfund von **50** an
Prima Ochsenfleisch à Pfund von **50 bis 75** Pf.
Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20.

ff. Fahrrad b. z. verl. Wilhelmstr. 2, I.
Burg. Markt 20
Die größte Auswahl in
Fahrrädern u. Nähmaschinen.
Empfehle:
Fahrräder . . . v. 68 Mk. an
Nähmaschinen v. 60 Mk. an
Reparaturwerkstatt im Hause.
Heinrich Schulze.

Eine Wirtschaft

nachbaum furniert, bestehend aus
Wohlfühl-, Saiten-Schlafstube und
moderner Küche, ist für den spott-
billigen Preis von 350 Mk. zu
verkauft, auch werden die Sachen
einzeln abgegeben, nebst eleganten
Blüschstoffs mit Umbau, Kleider-
schrank u. Bettsofa, Trumeau m.
gechl. Glas u. Stufe, Sofa mit
Stühlen, engl. Bettstellen m. staub-
freien Matratzen, Waschtoilette mit
Marmorplatte, großartig gearbeitet.
Plüschgarnitur, Vase in messing-
eichen, Schreibstisch, dito Flurgard.,
Sonnabend's Knoblauchwurf, großen
Silbe (bühnende Magdalene), Küchen-
brett oder Küchenschrank mit lang.
Schneiden, Anrichte, Tisch, Kisten,
Stühlen usw. Beschichtigung gern
gestattet, ohne Kaufzwang. Trans-
port frei, auch nach außerh. 4921

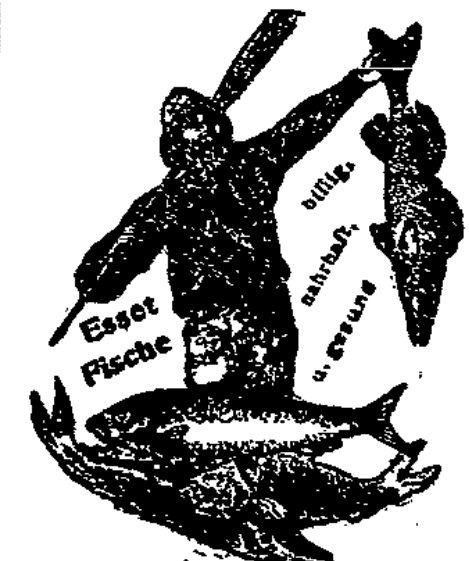
Burg. Freitag: Frische
Wurst und ff.
Sardellen-Seberwürst. Otto
Barfels, Magdeburger Str.
5052
Burg.
Jeden Freitag frische Wurst.
Sonnabend's Knoblauchwurf.
Paul Flügge, Bürgermarktstraße.

Heute Freitag frische
Burg. Wurst, Sonnabend und
Sonntag Knoblauch-
wurf. F. Brettschneider.

Heute Sonnabend 5042
Burg. Frische Wurst und
Knoblauchwurf.
Franz Schmidt, Kolonie 14.

Lorenz
17 Peterstraße 17.

Heute billig, in strammer Eispackung



la. kopfl. Seelachs Pfd. 18 Pf.
la. „ Kabeljau „ 20 „
la. „ Schellfisch „ 25 „
la. Goldbarsch „ 25 „
la. Schellfisch Pfd. 25-35 „
la. Rotzungen Pfd. 40-50 „
la. Schollen (Flundern) Pfd. 45 „
la. Brat- und Bierfische
Pfd. 30-45 „
Forellen Pfd. 3.50 Mk.

Lebende Fische
Prima Holländer Strohköpflinge, 7 Stück 20 Pf. Echte
Rieser Schleie und Vollfettbälllinge. Fettreife Raub-
heringe und Epikaaale. Prima Wäpumer Nordsee-Krabben,
Pfd. 45 Pf. Prima Süßfleisch, 1/2, Pfd. 40 Pf. Forellen-
fische und Heilbutt.

Wuräuen in Gelee, 2-Str.-Dose nur 1.75 Mk.,
feiner und pikanter als Kal in Gelee.
Prima 4-Str.-Dose Kollmops, Bismarckhering, Perling in
Gelee nur 1.60 Mk.

Prima Bratheringe (Waltmark), 8-Str.-Dose 2.35 Mk.,
4-Str.-Dose 1.35 Mk., einzig schön eingebrotet und Garantware.
Reinen so sehr beliebten Ital. Salat, Pfd. nur 1.00 Mk.
Billigste Bezugsquelle für Restaurateure u. Wiederverkäufer.

Fischgrosshandlung
Aug. Richter, Magdeburg
Fernauf 2053 Breiteweg 89-90 Bräunerei 1907
Größtes Spezialgeschäft der Provinz. Preisliste gratis u. frank.

2000 Jackett-Anzüge

in allen modernen Dessins und Stoffarten

12 15 18 20 24 27 30 33 35 38 40-56 Mk.



1000 schwarze Gehrock- und Gesellschafts-Anzüge

aus feinstem Drapé, Twill, Diagonal, Kammgarn usw.

30 33 36 38 40 43 45 48 50-65 Mk.

1200 Frühjahrs- und Sommer-Paletots und Ulster

hochmodern 14 18 20 23 25 27 30 33 35-50 Mk.

1000 Phantasie-Westen

aparte Neuheiten 2.50-14 Mk.

Loden-Pelerinen

wasserdicht 6.50-24 Mk.

3000 Knaben-Anzüge

entzückende Neuheiten 2.75-22 Mk.

Jünglings-Anzüge und -Paletots

hochmodern 9-36 Mk.

Heinrich Casper, Breiteweg 133

4971

Bedeutende Preisermässigung.

Ausverkauf wegen Umzugs

Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe 4895

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schnellverkauf Karl Rob. Hoppe
Eubenburg, Halberstädter Straße 51.

Bedeutende Preisermässigung.

Neues Fahrrad Böpfe

Doppelgelenk, 3 Jahre Garantie, leicht anzu- und abzubauen sowie alle Bauteile leicht zu wechseln. Arbeiten fertigt sauber und billig. Goldschmiedstr. 5, v. 1. u. 2. Merker, Freiseur, Auguststr. 7, H.

Zeit ist Gold!



Deshalb putze Metalle nur mit TOFF-TOFF Schnellputzmittel. Frappante Putzwirkung. à große Pack 10 Pfennig.

Generalvertheiler: Hermann Kumpf, Falkenbergstraße 7.

Manchester-Samt

Wesenswahl! In jeder Farbe, für alle Zwecke! Der beste Stoff für Knaben-Anzüge und Schulhojen.

Manchester-Samt für Chauffeur-Anzüge.

G. Gehse Johannsfabrikstr. 14.

Kredit für jedermann

nach allen Orten

Anzüge Paletots

Damen-Kostüme, Kleider, Umhänge usw.
Kindergarderobe
Kinderwagen — Sportwagen 4975

A. Becker

Breiteweg 30

neben dem Schultheiß-

Günstigste Zahlungsbedingungen

Streng diskret!

Plüschsofa, schwerer Plüsch, jabelhaft billig, C. Sblom, Moldenstr. 54, I.

Raucher bevorzugen



Zigarettenfabrik TUMA Dresden

Billig! Schuhwaren Schmidtstr. 44
Herren-, Damen-, Kinderschuh u. -stiefel in Chevreau, Box calf und andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel, auch aus Konkursmassen stammende Waren billig nur 44 Schmidtstrasse 44

A. Scholz Ww.

empf. besond. preiswert
Hängenuhren, Wecker, Taschenuhren, Gold-, Silber-, Alfenid- u. opt. Waren.

Reparaturen werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt. 4510

Großer Konkursmassen-Ausverkauf

des erfindenen Warenlagers aus der

A. Litmanowitzschen Konkursmasse!

Das Lager enthält 4748

Portemonnaies, Lederwaren, Schmucksachen
Spielwaren, Gummihälle, Andenken
Ersichtlich billige Preise in Wirtschaftsfartikeln.

Nur Moltkestrasse Ecke Breiteweg.

Schuh-Reparaturen Hüte werden schön garniert und angefertigt. Bei je 10 Mk. Anzahlung für 100 Mk. Arbeit.

Möbel

W. Diesing Tischlermeister
4 Dreienbrezelstr. 4
Teilzahlung gestattet.

Bei je 10 Mk. Anzahlung für 100 Mk. Arbeit.

Wernigerode, Westernstr. 24

Tapeten

kaufen Sie gut und billig bei Johannes Brüning
Tapeten-Spezialgeschäft.
Abonnenten dieser Zeitung gewähre ich 10 Proz. Rabatt.

Riesen-Auswahl: Waschstoffe — Musseline

Baumwoll. Musseline in modernen Mustern und Farben 48 35 28 Pf.

Woll-Musseline letzte Neuheiten 1.75 1.25 95 75 Pf.

Kleider-Leinen große Auswahl in glatt u. mit Bordüren 1.45 1.15 95 58 Pf.

Baumwoll. Musseline in den neuften Streifen Bordüren u. 75 65 48 Pf.

Woll-Imitation garant. waschecht, in modern. Blockfarb, Bordür. u. 88 75 63 Pf.

Tennis-Stoffe für Blusen und Kleider 1.35 1.10 95 55 Pf.

Ein grosser Posten Fabrik-Reste Baumwoll-Musseline für Blusen und Kinderkleider, Wert bis 75 Pf. jetzt 32 Pf.

Bazar-Magdeburg, Jakobs- und Peterstrassen-Ecke.

Wilhelmstadt, Gr. Diesdorter Straße 29

Groß-Ottersleben, Breite Straße 5

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg

Bureau: Große Münzstraße 3, I. — Fernsprecher 1912. Sprechstunden nur wochentags am Vormittag von 9 bis 12 Uhr, am Nachmittag von 5 bis 7 Uhr.

Versammlungen finden statt:

Sonabend den 2. Mai, abends 8 1/2 Uhr
Branche der Elektromonteur im Lokale des Herrn Lühr, Bahnhofstraße 15b.

Branche der Installateure und Klempner in der Burghalle, Fischertrugstraße 28.

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr
Bezirk Behndorf-Osterweddingen-Sohlen im Lokale des Herrn Müller in Sohlen.

Tagesordnung in den vorstehenden Versammlungen: Vortrag, Verbands- resp. Berufsangelegenheiten, Verschiedenes. Die Referenten werden in der Versammlung bekanntgegeben. Es erwartet zahlreichen Besuch Die Verwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.

Geöffnet: 8-11 Uhr und 4-7 Uhr. — Fernsprech-Anschluss Nr. 2370.

Versammlungen tagen:

Sonabend den 2. Mai, abends 8 Uhr
Bezirk Salbe-Westerhüfen bei Herrn Bartels.
Bezirk Obenstedt bei Herrn Frohne.
Bezirk Barleben im Gewerkschaftshaus.

Sektion der Stellmacher im Sachsenhof, Große Storchstraße 7.

Generalversammlung pro 1. Quartal 1908 im Luisenpark, Spielgartenstr. 1c.

Tagesordnung:

1. Erledigung der Stichwahl zum Gewerkschaftskongress.
 2. Geschäfts- und Kassenbericht pro 1. Quartal 1908 und Bericht der Revisoren.
 3. Bericht über unsere Berichtsangelegenheiten.
 4. Verschiedenes.
- Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet. Die Verwaltung. Ohne Mitgliedsbuch kein Eintritt in die Versammlung.

Karten zur Volksvorstellung im Stadttheater am Sonntag abend sind im Bureau zu haben.

Große Vorstandssitzung

findet Sonntag vormittag 1/2 10 Uhr im „Luisenpark“ statt.

Verband der Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter

Verwaltung Magdeburg.

Bureau Knochenhauerufer 27/28. Fernsprecher 404.

Generalversammlung der Mitglieder aller zur Verwaltungsstelle Magdeburg gehörenden Bezirke im Sachsenhof, Große Storchstraße 7.

Tagesordnung:

1. Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht.
 2. Verbandsangelegenheiten.
 3. Verschiedenes.
- Kollegen! Erscheint aus allen Bezirken zahlreich und pünktlich! Das Mitgliedsbuch ist mitzubringen und den Kontrollleuten vorzuzeigen. Die Verwaltung.

A. Arbeiter-Turnverein Turnerbund T. Groß-Salze

feiert am Sonnabend den 2. Mai im Lokal Stadt Hamburg sein

2. Stiftungsfest

durch turnerische u. theatral. Aufführungen.

Nachdem: BALL.

Fremde und Gönner der freien Turnvereine sind willkommen. Einladungen sind im Vereinslokal, Stadt Hamburg, zu haben. Der Vorstand.

Zentral-Kranken- und Begräbniskasse der Sattler und verw. Berufsgenossen Deutschlands „Hoffnung“, E. H. 64

Verwaltungsstelle Magdeburg. 4965

Sonabend den 2. Mai 1908, abends 8 Uhr, im Lokale von G. Thiering, Fischertrugstr. 28,

Quartals-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Abrechnung vom 1. Quartal 1908.
2. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

ZENTRALTHEATER

TEL:1778 DIR.ANTON-LÖLGEN TEL:1778

Heute Freitag den 1. Mai

bleibt das Theater infolge technischer Vorbereitungen zu dem am Sonnabend stattfindenden

sensationellen Debüt

Sylvester Schaffer

Sylvester Schaffer junior.

geschlossen.

Morgen Sonnabend den 2. Mai
Erstes Gastspiel

Sylvester Schaffer jr.

und das sensationelle Programm!

Der Vorverkauf ist bis 10. Mai eröffnet.

Febl. Logis für 1 oder 2 Herren Königgräzer Straße 21, part. links. Heute Schlachtfest! Alle Sorten frische Würst. B. Kreißler, Sudenburger Str. 24. !!! Brut-Gier!!! J. Grmentraut-Restaurant v. hochpräm. Spezialzuchten, gelb. Whandoites u. Hamb. Silberpfe. gibt. Neustadt, Nachtweide 49a. ab W. Schubert, S. Lemsdorf, Weg 6. Suite Bier. Angenehmer Aufenthalt

Variété Eldorado

Nur kurze Zeit! Gr. Junkerstr. 12. Nur kurze Zeit.

Gr. internationale Damen-Ringkampf-Konkurrenz

allererster Meisterschaftsringerinnen
Prämie 1000 Mark
Die Goldene Medaille von Magdeburg

Rebanchekämpfe zwischen

Th. Grimmer (Dortmund) u. Miß Overgrand (Amerita)
Lola Stassi (Berlin) (neu zugew.) u. Lolker (Magdeburg)
Cilli Romanow (Rußl.) u. Helena Stronge (Hamburg)

Sonabend Fortsetzung der Ringkämpfe.

Außerdem:
Otto Deckers Erichs Berliner Original-Poffen-Ensemble. Zum erstenmal in Magdeburg. 5078

Viktoria-Theater

Direktion: Friedrich Berthold.

Eröffnung: 3. Mai cr.

Personal-Verzeichnis:

Friedrich Berthold führt die gesamte künstlerische Leitung.

Alfons Melchinger, Oberregisseur, Inspektion vom Stadttheater in Kofod.
Ferdinand Käsmann, Spielleiter vom Stadttheater in Göttingen.
Fritz Jacnicke, Spielleiter vom Stadttheater in Chemnitz.
Fritz Rathen, Spielleiter vom Stadttheater in Bromberg.
Rudwig Beckmann, Spielleiter vom Stadttheater in Mühlhausen.
Wolfgang Gertel, Sekretär.

Für die Hauskapelle, unter Leitung des Herrn Emil Ohlenroth, sind 16 Berufsmusiker verpflichtet.

Darstellende Mitglieder:

Herrn:
Richard Eibenack, vom Deutschen Theater in Hannover, I. Charakterliebhaber und Bombivant.
Rudwig Beckmann, Spielleiter vom Stadttheater in Mühlhausen, I. Humor. Väter.
Fritz Hornann, vom Luise-Theater in Berlin, II. Liebhaber.
Fritz Jacnicke (Spielleiter), vom Stadttheater in Chemnitz, I. Charakterrollen.
Ferd. Käsmann (Inspektion), vom Stadttheater in Göttingen, Chagen.
Ferd. Kantsky, vom neuen Stadttheater in Nürnberg, I. Helden und Liebhaber.
Alfons Melchinger (Oberregisseur), vom Stadttheater in Kofod, I. Heldenväter.
Oskar Orth, vom Stadttheater in Göttingen, II. Väter und Charakterrollen.
Gustf. Pittschau, vom Deutschen Theater in Hannover, I. jugendliche Helden und Bombivants.
Fritz Rathen (Spielleiter), vom Stadttheater in Bromberg, I. Charakterkomiker.
Karl Wolff, vom Stadttheater in Lissa, Chagen.
Hans Jober (Spielleiter), vom Stadttheater in Bonn, I. jugendlicher Komiker-Bombivant.
Richard Almann, Chagen.
Kurt Behrens, Chagen.
Karl Macbide, Chagen.

Damen:
Gertrud Berthold, Aufwandsdamen, weibliche Charakterrollen.
Margarete Helben, vom Luise-Theater in Breslau, II. Liebhaberinnen.
Wilhelmine Jung, vom Stadttheater in Bonn, I. komische Mütter und Mütter.
Dora Wallen, vom neuen Stadttheater in Kiel, I. jugendliche Sentimentale.
Jolde Wilde, vom Stadttheater in Kofod, I. jugendliche Liebhaberinnen.
Lilja Scherder, vom Königl. Schauspielhaus in Potsdam, I. Souvertetten.
Guni Tiersberg, vom Stadttheater in Göttingen, I. muntere Liebhaberinnen.
Elisabeth Thorau, vom Stadttheater in Essen, I. Liebhaberinnen.
Elise Weber, vom Stadttheater in Harburg, jugendliche Gewinne.
Emilie Jober, vom Stadttheater in Bonn, chargierte Rollen.

Gäste:

Herr Hofchauspieler Willi Wirth, vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.
Herr Dr. Heinz Senger, vom Neuen Stadttheater in Kiel.
Herr Hofchauspieler Ludwig Jureksky, vom Königl. Hoftheater in Dresden.
Herr Hedwig Richard, vom Stadttheater in Leipzig.

Novitäten:

Der Dummkopf, Lustspiel in 5 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Wolfenfrager, eine amerikanische Komödie in 3 Akten von Köppler.
Der Teufel, ein Spiel in 3 Aufzügen von Franz Molenaar.
Die Waffen wieder, Lustspiel in 4 Aufzügen von Jakobsohn.
Baffarat, ein Spiel in 3 Akten von Harry Bernstein.
Von andern Ufer, Der Graf, Ernst des Lebens, Auferstehung, Einakterzyklus von Felix Salten.
Fran Warrens Gewerbe, Drama in 4 Aufzügen von Bernhard Schaw.
Die Fürster-Christi, Operette in 3 Akten von Jarro.

Ältere Stücke:

Fuhrmann Gesindel, Schauspiel von Gerhart Hauptmann.
Die verunkelte Glocke, Märchen-drama von Gerhart Hauptmann.
Sufarseneber, Schwank von Stowronnek und Kadelburg.
Der Familientag, Lustspiel von G. Kadelburg.
11. a. m.

Preise der Plätze (einschließlich der städtischen Billettsteuer):
Orchesterloge . . . 2.25 Mk.
Prozessionsloge . . . 2.00 " " " " " "
Sperre . . . 1.75 " " " " " "
Loge . . . 1.25 " " " " " "

Der Vorverkauf der Logen findet in der Blumenhandlung des Herrn Bernhard Spieker, Alter Markt 11, von vormittags 10 bis 2 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 1 1/2 Uhr statt.

Zu der bevorstehenden Sommerpielzeit werden Duzendkarten zu nachstehenden Preisen ausgegeben:
Prozessionsloge à Ddh. 18.60 Mark, Sperre à Ddh. 15.60 Mark, Parkett à Ddh. 9 Mark (einschließlich der städtischen Billettsteuer) und zwar in der Heinrichshofen'schen Buch-, Musik-, Musikalien- und Pianoorte-Handlung, Breiteweg 172/73, sowie in der Wohnung des Direktors, Mittelstraße 16/17.

Diese Duzend-Karten sind gültig für alle Abendvorstellungen, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, der Gastspiele und Duzende. Die Direktion.

Stoffreste Mustercoupons

und reguläre Stoffe

feinste deutsche und engl. Qualitäten
in modernsten Farben und Mustern,
weit unter wirklichem Wert gegen Kasse eingekauft,
werden

unverteuert

durch Ladenmiete, Spiegelscheiben, Licht und andre
Spesen, welche nur Laufkundschaft anlocken sollen, zu
feinen Masssachen verarbeitet. Ich liefere zu ausser-
gewöhnlich kleinen Preisen

Anzüge u. Paletots nach Maß

für **32.00** bis **58.00** Mk.

welche einen erheblich höheren Wert repräsentieren.

Volle Garantie für eleganten, tadellosten Sitz!



Bestellungen

Mass-zum Feste

jetzt rechtzeitig erbeten!

L. Mannheimer

Spezial-Massgeschäft

5067

Ecke Kronekirchstraße. **Breiteweg 120!** Ecke Kronekirchstraße.

Burg. Heinrich Reinecke

Markt 13
Bringe hiermit meine große Auswahl in
Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung.
Reparaturen schnell und billig.

• Zirkus •

Heute Freitag den 1. Mai, abends 8 Uhr
Gr. Sensations-Vorstellung.

Mr. Alberti

keine Zwangsjacke, keine Kette, keine Fesseln, keine Büch-
senfessel der Welt, die nicht Alberti sich in nur wenigen
Minuten entfernt \$ 112

und die übrigen Attraktionen.

Ferner nach 1/2 10 Uhr:
Fortsetzung des Match-Ringkampfes.

Alles ist schon eingetroffen!

26 Teilnehmer 26

aus aller Herren Ländern.

13 Z. Margarete, L. unehel., 3 W.
9 Z. Arur, S. unehelich, 10 Z.
Sudenburg, 29. April.
Aufgebote: Klempner Herrn
Gottlieb Durlow in Bochum mit
Anna Marie Luise Lou hier.
Eheschließung: Eisenbahn-
arbeiter Heinrich Baeje mit Emma
Kammer.
Geburten: Martha Margarete,
unehelich, 11 W. L. des Arbeiters
Friedrich König, Walter, S. des
Schlossers Karl Lefse, Frida, L.
des Arbeiters Karl Wilke.
Todesfälle: Arbeiter Wilhelm
Wegat, 45 J. 6 W. 9 Z.

Wulfen, 29. April.
Aufgebote: Maler Alwin Karl
Böhm mit Anna Luise Stoggenmann.
Eheschließung: Form. Franz
Wojciechowski mit Martha Rahne.
Neustadt, 29. April.
Eheschließungen: Arbeiter
Heinrich Bachmann mit Martha Elze
Santitäts-Sergeant Fritz Hade mit
Anna Samland. Former Richard
Fornitz mit Toni Krähe.
Geburten: Willi, S. des
Arbeiters Heinrich Erch. Emma
Alma, unehelich.
Todesfälle: Herta, L. des
Direktors Arur Hellmann, 11 W.
30 Z. Witwe Wilhelmine Gredde
geb. Hammer, 70 J. 9 W. 4 Z.

Salberstadt.
Aufgebote: Lokomotivheizer
Gustav Rothhardt mit Emilie Ferner.
Maschinenschlosser Walter Walther
mit Anna Marie Berta Nettig in
Prenzlau. Oberleutnant Max Winkler-
mann in Strahburg i. E. mit Anna
Maria Kehr hier.
Eheschließungen: Sattler
Robert Fehde mit Agnes Köbel.
Zigarrenmacher Friedrich Hellvoigt
mit Berta Habermann. Arbeiter
Karl Mansfeld mit Anna Moritz.
Schlosser Otto Kasten mit Berta Otto.
Arbeiter Valentin Starzow mit
Elisabeth Krühe. Zeichenlehrer Ger-
mann Günther mit Martha Krause.
Obersteuernkontrolleur Paul Dabel
mit Witwe Birrries, Margarete geb.
Strube.
Geburten: L. des Bäckers
Otto Saalbach, L. des Bureau-
vorstehers Hermann Lübbede, S. des
Arbeiters Friedrich Schäfer, L. des
Kaufmanns Wilhelm Kömer, S. des
Bahnarbeiters Julius Schmidt, S.
d. Fingeleiarbeiters Wilhelm Rose, L.
des Kaufmanns Wilhelm Jung, L.
unehel., L. des Materialwaren-
händlers Emil Jode, L. des Milch-
kutschers Hermann Franzen.
Todesfälle: Bureaugehilfe
Paul Goldstein, 18 J. Witwe
Wiedert, Johanne geb. Warmhold,
88 J. Witwe Steinbrecher, Marie
geb. Thörn, 66 J. Frida Engel-
schalk, 19 J. Zynal Zigarrenmacher
Hermann Fischer, 40 J. Kurt
Barraich, 1 J. Emma, L. des
Bierkutschers Hermann Müller, 1 J.
Schuhmacher August Pfeiff, 59 J.
Eisenbahnbetriebssekretär Heinrich
Mehns, 50 J. Handelsmann Aug.
Raumann, 68 J.

Salberstadt.
Aufgebote: Heizer Georg
Müller in Gaildorf mit Anna Hering
hier. Bäcker Hermann Gampe mit
Berta Klemmer. Schuhm. August
Babewitz mit Petronella Machowicz.
Diensteher Hermann Regel mit Luise
Sophie Mehring.
Eheschließungen: Maurer
u. Hausknecht Friedr. Rosoff in
Velverode mit Martha Wilmann hier.
Schmied Max Wehling mit Anna
Hundt. Fabrikarb. Friedr. Schröder
mit Anna Hübel. Bäcker Karl
Gampe in Trautz mit Martha
Böhlmann hier. Straßenbahnkassierer
Fritz Frieje in Magdeburg mit
Anna Christel hier.
Geburten: L. des Arb. Aug.
Ludwig, S. des Schlossers Oskar
Sandau, S. des Steinmetzen Richard
Schäfer, S. des Arb. Bernhard
Schulze, S. des Arb. Karl Krüger,
S. des Landwirts Wilhelm Hübnier,
L. des Bergarb. Gustav Albrecht,
S. des Steinlegers Hermann Jahn,
S. des Schlossers Gustav Lorenz,
L. des Landwirts Herrn. Braun,
S. des Arb. Wilhelm Koge.
Todesfälle: Ernst, S. des
Arb. Wilhelm Torge, 5 W. 21 Z.
Arbeiter Friedrich Bollmer, 60 J.
Musiker Otto Berger, 24 J. Johanne
Schjendorf geb. Kahje, 53 J. Ernst,
S. des Arb. Oskar Picht, 11 W.
22 Z. Maschinenmeister Paul Oskar
Reiner, 44 J. Witwe Wilhelmine
Schrimm geb. Koch, 74 J. Anna
Luise Müller, 1 W. 23 Z. Wilhel-
mine Picht geb. Schaaf, 45 J.
Erna, L. des Zimmerm. Hermann
Kühnag, 11 W. 18 Z. Martin,
S. des Turmwächters und Schneide-
meisters Bertold Gräich, 6 W.

Staufurt.
Aufgebote: Zimmerm. Karl
Stein hier mit Frida Wellmann in
Kienburg a. S. Schlosser Friedrich
Rewes mit Anna Wajch, beide in
Stendal. Maurer Johann Wülfel
in Anradau und Maria Piefonta
in Märzdorf.
Eheschließung: Kaufmann
Hermann Franz Meichert in Leopolds-
hall mit Martha Sophie Johanne
Richter hier.
Geburten: L. des Fabrik-
arbeiters Willi Ulrich.
Todesfälle: Frida Klaves, 9 W.

Anst. Logis f. 1 Herrn Stephans-
brücke 20, Eing. Magdalenenberg.

Tiefschwarze Tinte

empfehl. Buchhdl. Volksstimme

Stephanshallen

5080 Dir. Rich. Froberg
Abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum

Deutsch. Metallarb.-Verband

Verwaltung Schönebeck
Nachruf.
Am Montag den 27. April
starb ganz plötzlich der Ma-
schinenformer
August Wagner
im Alter von 31 Jahren am
Herzschlag. 4981
Ehre seinem Andenten!
Die Verwaltung.

Walhalla-Theater.

Freitag den 1. Mai
**Erstes Gastspiel
des Tegernseer
Bauerntheaters.
Der Dorfpfarrer**
Bolkspast mit Gesang und Tanz
in 3 Akten.
Von Maximilian Schmid.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Alles Nähere die Tageszettel.

Zentralverband d. Maurer Deutschlands

Zahlfstelle Magdeburg.
Nachruf.
Am 27. April starb nach
kurzer Krankheit im Alter von
58 Jahren unser langjähriges
Mitglied, der Kollege
Ernst Säuberlich
an einem Nephropseiden.
Ehre seinem Andenten!
4961 **Der Vorstand.**

Standesamt.

Magdeburg-Alstadt, 29. April.
Aufgebote: Schneidermeister
Wilhelm Max Schneider in Dremitz
mit Anna Emilie Emma Lange hier.
Oberleutnant Max Winklermann in
Strahburg mit Anna Maria Kehr
in Halberstadt. Kaufm. Willi Kajsche
in Neuhaldensleben mit Helene
Fernerbach hier. Versta. - Beamter
Martin Wülfel mit Emilie Pegler.
Sergeant (Oberbäder) Herrn. Boeder
hier mit Elise Ballstab in Hohen-
bodelshagen.
Eheschließungen: Gastwirt
Richard Starke mit Margarete Harig
geb. Bornmann. Kaufmann Alfred
Richter mit Hedwig Heilmann.
Chauffeur Friedrich Hertling mit
Emma Gölner. Eisenarb. Ernst
Behrenroth mit Elise Erhardt. Draht-
weber Joh. Lonsdorfer mit Emma
Kreuter geb. Müller. Geh. Magde-
burger Otto Lehmann mit Margare-
te Berth. Pastor Mr. Franz mit
Helene Maria. Zivill-Jungen Paul
Liemann mit Elisabeth Rosa. Gast-
wirt Ferd. Reinhardt mit Elisabeth
Lohje. Arbeiter Ernst Gübel mit
Emma Przychytski. Kutscher Karl
Thiel mit Frida Steinbröcht.
Geburten: Helene, L. des
Arb. Gustav Jacobs. Emma, L. des
Geschäftsreisenden Hugo Werber.
Frida, L. des Arb. Heim. Varby.
Elisabeth, L. des Buchhalters Paul
Kappe. Gertrud, L. des Tischlers
Karl Poppe. Gertrud, L. des Arb.
August Baumgarten. Kurt, S. des
Schneiders August Müller.
Todesfälle: Emma Siebing
geb. Hoffmann, 69 J. 11 W. 11 Z.
Bürgermeister a. D. Hermann Ham-
bachs, 59 J. 4 W. 24 Z. Kaufmann
Anton Baumeister, 46 J. 10 W. 18 Z.
Arb.-Zynal Wilh. Busse, 39 J. 1 W.
26 Z. Schneider Karl Ulrich, 33 J.
11 W. 7 Z. Hausmädchen Hedwig
Pietz, 17 J. 8 W. 22 Z. Schreib-
gehilfe Gottfried Trapp, 25 J. 2 W.
2 Z. Ernst, S. des Herrnkleider-
machers Wäh. Kowert, 2 J. 6 W.

Rehme die Beleidigung gegen
Herrn E. Strohbach zurück
und erkläre, daß die betreffende
Arbeit reell ausgeführt ist.
520 **K. Michael.**

Zentral- Theater-Restaurant.

Ab 1. Mai täglich:
**Imperial
Boys Orchestra**
(Abl. engl. Knaben-Orchester)
Musikdirektor: Mr. W. Linde.
**Englands
populär. Musikkorps**
Beginn: Werktags 7 Uhr -
Sonn- und Festtags 5 Uhr
Jeden Sonn- und Festtag
vormittags von 11 bis 1 Uhr:
**Grosses
Frühstücken-Konzert**
bei gänzlich freiem Eintritt.

**Rehme die Beleidigung gegen
Herrn E. Strohbach zurück
und erkläre, daß die betreffende
Arbeit reell ausgeführt ist.
520 **K. Michael.****

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung

Wir offerieren bei sofortiger Lieferung nach amtlichem
Gewicht unsere Heizkräftigen
Pa. Rarbitzer Stückkohlen zu 82 pro Zentner
4982
pro Zentner
frei Keller.
Unsre Annahmestellen, welche durch Plakate kenntlich sind,
sind: Bismarckstr. 34; Schönebrüde 25; M. Schulstr. 4; Peters-
Paul-Str. 7; Morgenstraße 26; Lüneburger Str. 3; Guffat-
Aboll-Str. 30; Lutherstr. 24; Halberstädter Str. 52a; Leipziger
Straße 27; Dorotheenstr. 1 und bei H. Rauger (Vorpräsident),
Annabr. 22, III.
Obigen niedrigen Preis können wir nur bei
Bestellungen bis 12. Mai antprechen. Am
13. Mai tritt eine Preiserhöhung ein.

Singer-Nähmaschine, tadellos
nähend, für 12 Mk. zu verkaufen
Goldschmiedebrücke 5, vorn 13 u. r.

Viktoria-Theater.

Neue Telephon-Kammer 5002.
Eröffnung
Sonntag den 3. Mai
Sinfoniefieber.
Montag den 4. Mai
Frau Warrens Gewerbe.
Dienstag den 5. Mai
Der Familientag.
Der Vorverkauf für die ersten
drei Vorstellungen beginnt Sonn-
abend den 2. Mai, vormittags 10 Uhr,
in der Blumenhandlung des Herrn
Bernh. Spieder, Alter Markt 11.

Totaler Räumungs-Ausverkauf

Das gesamte Lager muß schleunigst geräumt werden
und werden deshalb sämtliche
**Herren-, Burischen- u. Knaben-Anzüge
Rock- und Gehrock-Anzüge, Sommer-
Paletots, Stoff- und Arbeitshosen und
-Westen, Hemden, Hüte, Mützen zc.**
sowie ein großer Posten
Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel
ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise zu
wirklichen Schlenderpreisen
vollständig ausverkauft.
Der Ausverkauf beginnt am Sonnabend früh 9 Uhr
Heymanns Gelegenheitskauf-Geschäft
7c Johannisberg 7c 4974

Und nachdem dies geschehen, kennt man auf der Magdeburger Polizei nur noch eine Sorge: mit Hilfe welches Paragraphen man den Einzug des Frühlings verdrängen kann, dieses grünen Revolutionärs ... —

Das Verlangen nach Eintrittskarten zu den Vollesvorstellungen im Stadttheater am Sonntag und Mittwoch nächster Woche ist ein überaus großes, wie das bei dem Kunstgenuss der Arbeiterschaft so nicht anders zu erwarten war. Die Karten werden nur im Arbeitersekretariat, Große Münzstraße 3, abgegeben in der Zeit von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Am 1. Mai ist das Sekretariat geschlossen.

Vom Konsumverein Magdeburg. Der Wechsel in der Zeitung des Vereins, den die Generalversammlung am Montag beschloss, ist bereits in das Genossenschaftsregister eingetragen worden: Das Amtsgericht gibt das wie folgt bekannt: Bei dem Konsumverein für Magdeburg und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Magdeburg ist heute in das Genossenschaftsregister eingetragen: An Stelle der ausgeschiedenen Karl Schmidchen und Fritz Holzgäcker sind Paul Hoffmann und Ernst Richter, beide in Magdeburg, zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

Die Agitation für die Kriegervereine auf den Kontroversen ist eine ständige Erscheinung. Auch heute hielt wieder bei einer solchen Versammlung der Redaktionen einer Extra-Kontrollversammlung zur Einleitung einer kriegstarken Kompagne — der Oberst eine flammende Ansprache zugunsten dieser Vereine. Am Schluß seiner Rede befragte er sich darauf, daß in Magdeburg ein Blatt erscheint, das schon wiederholt das Unberechtigteste dieser Agitation gekennzeichnet hat. Er verlangte deswegen, daß man seine Ausführungen geheim halten und nicht in die Öffentlichkeit hinausbringen sollte. „Ein gewisses Blatt am Orte“ bringe doch nur entsetzliche Berichte darüber. Der Oberst kann sich vor diesen angeblich „entstellten“ Berichten schämen, wenn er hinfür keinen Anlaß mehr zu solchen Berichten geben würde. Die Kontrollversammlungen haben einen anderen Zweck, als den, daß dort für private Vereine Propaganda gemacht wird. Mit dem gleichen Rechte könnte schließlich jede andere private Vereinigung verlangen, daß auch für sie bei den Kontrollversammlungen Rede gehalten wird, und das würde den Rednern bei den Kontrollversammlungen am wenigsten passen.

Der liebe Gott und das Militärstrafgesetzbuch. Der Musiker Karl Reidi, 1. Komp. 26. Inf.-Regts., ist Adventist vom siebenten Tage und hat, weil er auf Grund seiner religiösen Überzeugung Sonnabends keinen Dienst tut, eine ganze Anzahl von Strafen erlitten, die aber nicht dazu geführt haben, ihn von seiner Anschauung abzubringen. Er hatte sich am Donnerstag wieder wegen Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannschaft vor dem hiesigen Kriegsgericht der 7. Division zu verantworten. Der Angeklagte ist in Gefesselter geblieben und ist in seinem Zivilberuf Krankenpfleger; sein Vater ist Weichensteller. Auf Befragen gibt Reidi zu, nicht bereit zu sein. Er ist wegen Gehorsamsverweigerung zunächst mit 45 Tagen Gefängnis verurteilt. Während dieser Strafe hat er zweimal drei Tage und einmal fünf Tage strengen Arrest wegen „grober Faulheit“ zu büßen gehabt. Naum aus dem Gefängnis zur Truppe zurückgekommen, verweigerte er wiederum an einem Sonnabend den Dienst, was ihm zwei Monate Gefängnis einbrachte. Heute hat er sich zu verantworten, weil er am 11. April, einem Sonnabend, dem dreimaligen Befehl des Hauptmanns von Roze, zum Dienst anzutreten, nicht nachkam.

Verhandlungsleiter zum Angeklagten: „Reidi, Sie wissen aber doch, daß Ihre religiöse Überzeugung Sie nicht vor Strafe schützt!“ — Angeklagter: „Das weiß ich, aber ich kann nicht anders!“ — Verhandlungsleiter: „Wie geht es zu, daß Sie während ihrer letzten Straferzeit keinen Arrest gehabt haben, oder haben Sie dort Sonnabends gearbeitet?“ — Angeklagter: „Ich habe an fünf Tagen so viel gearbeitet, daß ich am sechsten nichts zu machen brauchte und ruhig in meiner Zelle blieb.“

Der Angeklagte ist gefänglich am 11. April den Gehorsam verweigert zu haben. Der Vertreter der Anklage beantragt 3 Monate Gefängnis. Von einer Verurteilung in die zweite Klasse des Soldatenstandes will er Abstand genommen wissen, da Reidi nicht aus Boswilligkeit gehandelt hätte. Der Angeklagte erklärt noch, daß der militärische Seelsorger mehrfach auf ihn eingewirkt hätte, um ihn von seinem Standpunkt abzubringen; er, Reidi, könne aber trotzdem nicht einsehen, durch seine Dienstverweigerung einen Fehler gemacht zu haben. Verhandlungsleiter: Wir wollen uns hier nicht in das religiöse Gebiet verkehren, jedenfalls hat der Seelsorger nur seine Pflicht getan. — Angeklagter: Ich werde zu meiner Handlungsbeweise auch ferner durch den § 28 der Kriegssatzung bestimmen, dessen Innehaltung von einem jeden Soldaten verlangt wird. — Verhandlungsleiter: Wir haben uns hier nur nach den Paragraphen des Strafgesetzbuchs zu richten. — Angeklagter: Meine religiöse Überzeugung steht mir höher als das von den Menschen gemachte Gesetz. Das Urteil lautet dem Antrage gemäß auf drei Monate Gefängnis. Der Angeklagte erklärt, auf das Rechtsmittel der Berufung verzichten zu wollen und verläßt stolz erhobenen Hauptes den Gerichtssaal.

Die Tabakarbeiter treffen sich am 1. Mai morgens 9 Uhr bei G. Böhme, Kleine Klosterstraße 15/16.

Achtung, Holzarbeiter! Der Deutsche Holzarbeiter-Berband, Verwaltungsstelle Magdeburg, hält am Sonntag vormittags 11 Uhr im „Lützenpark“ seine ordentliche Generalversammlung für das 1. Quartal ab. Bei der wichtigsten Tagesordnung sei auf das heutige Injunkt aufmerksam gemacht.

— Etwas über den Rabattspareverein. Man muß immer wieder die „modernen Erwerbungsweisen“ dieses Vereins bewundern. Die Marken sind nicht übertragbar, das heißt, wer sie nimmt, muß sie persönlich beim Verein einlösen. Die Bücher sind, selbst wenn sie vollgekehrt sind, auch nicht übertragbar; nein, man muß sie, trotzdem man sie bezahlt, häufig sogar doppelt und dreifach beim Kauf der Waren mitbezahlen hat, persönlich vorlegen, sich auf Wunsch des Vereins legitimieren („es genügt“ Steuerzettel oder Mietsvertrag) und dann durch eigenhändige Unterschrift die Versicherung geben, daß man die in diesem Buch enthaltenen Rabatmarken nur bei Einkäufen in den Geschäften der Mitglieder des Rabatsparevereins Magdeburg empfangen habe. Es fehlt nur noch die Drohung mit dem Staatsanwalt, die denn auch bisweilen verstreut zum Ausdruck kommt. Z. B. wurde der Inhaber eines Rabatbuches gesagt, wenn sie das Buch anderen Leuten zur Einlösung überlasse, mache sie sich strafbar. Und das alles für die Guttmütigkeit des Publikums, das dem Verein indirekt durch die mitbezahlten Marken das Geld, was es wieder holen will, vorgeht. In vielen Fällen kennt das Publikum „die Gesetze“ des Rabatsparevereins nicht und muß seinen Besitz, um endlich zu seinem Gelde zu kommen, oft wiederholen. Inzwischen tragen die Gelber Finken und der Fonds des Vereins vergrößert sich auf diese Weise immer mehr. Und wer bezahlt die Beiträge zu diesem Fonds? Das liebe Publikum, was sich doch endlich darauf besinnen sollte, daß es nicht dazu da ist, sich für ein gutes Geld, welches es vorgeht, in solcher Weise bemühen zu lassen, sollte auf die Marken lieber verzichten und sich den Rabatt in bar auszahlen lassen, was für jeden Käufer viel vorteilhafter ist.

Sexuelle Belehrung in der Volksschule. Der Landesverein preussischer Volksschullehrerinnen hat eine eingehend begründete Eingabe an den Kultusminister Dr. Holtz gerichtet, worin die sexuelle Belehrung auch in der Volksschule gefordert wird. Nachdem ausführlich die Notwendigkeit tatvoller Belehrungen über die Fortpflanzung des Menschen nachgewiesen ist, wird gleichzeitig darauf hingewiesen, daß viele der jetzt wirkenden Lehrkräfte nicht fähig sind, dieser Pflicht nachzukommen, da sie selbst in falscher Auffassung dieser Lebensfrage erzogen wurden. Eine ungeschickte oder zu weitgehende Aufklärung aber würde ebenso großen Schaden anrichten, wie das bisher beliebte Verschweigen und Verhüllen. Damit diesem Mangel abgeholfen werde, und damit künftig die jungen Lehrer und Lehrerinnen auch für diesen Teil ihrer Erziehungsarbeiten wohl ausgerüstet werden, bittet die Petition den Minister: 1. mit Ausarbeitung methodischer Grundlagen für sexuelle Belehrung in den verschiedenen Lehrstufen der verschiedenen Lehranstalten Kommissionen betrauen zu wollen, in denen außer Ärzten auch solche Männer und Frauen mitarbeiten, die schon in der Praxis sexueller Belehrung mitgewirkt haben; 2. anzuordnen, daß Lehrer- und Lehrerinnenseminare sowohl die positiven biologischen als die pädagogisch-methodischen Vorkenntnisse zur Erteilung sexueller Belehrung zu vermitteln haben, und daß demgemäß der naturkundliche und Pädagogik-Unterricht der Seminare erweitert und ausgebaut werde; 3. von Ärzten bzw. Kerznerinnen oder sachkundigen Pädagogen Kurse abhalten zu lassen, die jetzt amtierende Lehrkräfte beraten, in welchem Maße und in welcher Art geschlechtliche Belehrung übermittelt werden kann; 4. Anweisung zu geben, daß solche Lehrkräfte, welche bereits auf dem Gebiete sexueller Belehrung mit Taft und Sachkenntnis praktisch gearbeitet haben, in ihrem Wirken nicht durch behördliche Eingriffe gehemmt, sondern gegen Angriffe geschützt werden.

Gehobener Aufruf erläßt der Deutsche Arbeiter-Abteilungsband anlässlich der Maifeier: Arbeiter, Parteigenossen! Wenn ihr am Weltfeiertag des Proletariats, am 1. Mai, die Arbeit ruhen laßt und euch zusammenschlagt, um der kapitalistischen Welt in kraftvoller Demonstration zu zeigen, daß ihr nicht gewillt seid, auf ewig deren Joch zu tragen, dann seid eingedenk, was alles diese Demonstration verkörpert soll! Denkt daran, daß ihr der Fels seid, auf dem die Kirche der Zukunft erbaut werden soll, daß ihr dereinst zu bestimmen habt, welchen Weg die künftige Entlohnung der Menschheit nehmen wird. Erinnert euch, daß eure Latzhaft und Entschlossenheit, euer geeintes und zielstrebendes Willen die Waffen sind, mit denen der Gegner überwunden werden soll! Wenn ihr euch das vor Augen führt, dann werdet ihr berochen, daß es ein Verbrechen an euerem heiligsten Interesse sein würde, wenn ihr euren Willen, eure Latzhaft, euren Geist ohne Not schwächen und schädigen würdet. Darum fordern wir auf, am 1. Mai, an dem Tage, der neue Kraft und Siegesübermut für die bevorstehenden Kämpfe geben soll, euch fernzuhalten vom Alkohol! Denn er ist es, der eure Latzhaft lähmt, euren Geist schwächt und schädigt, euer Ziel verschleiert und eure Menschwürde in den Staub zert. Er ist es, der träge und gleichgültig macht gegen die Fesseln des Kapitalismus, der Streikbrecher und Lohnrücker züchtet und eueren Organisationen das Vordringen erschwert. Ein Bundesgenosse des Kapitalismus ist er. Darum: Fort mit dem Alkohol im Interesse des Klassenkampfes!

Selbstmord. In seiner Wohnung, Gustav-Adolf-Straße 15, erschoss sich am Donnerstag früh der Kaufmann Gustav Franke. Das Motiv zu der Tat soll auf geschäftlichem Gebiete liegen. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle des Westfriedhofs gebracht.

Unfälle. Einen schweren Unfall erlitt am Donnerstag vormittag der in der Gießerei des Kruppwerks beschäftigte Arbeiter Richard Kunze. Infolge Sturzes von einem Kran erlitt Kunze einen linksseitigen Oberextremitätenbruch und eine arme Fußverstauchung. Der Verletzte wurde mittels Krankentransportwagen dem Krankenhaus Suedenburg zugeführt. — In das Altstadt Krankenhaus wurde am Donnerstag vormittag der Tischler Wilhelm Maertens, Spenderstraße 2 wohnhaft, aufgenommen, der in der Brüggemannschen

Zischerei in der Regierungskasse mit der Hand in eine Maschine geraten war und dabei eine arge Verletzung erlitt.

Aus den Theaterbureau wird uns geschrieben: Viktoria-Theater. Für die ersten drei Vorstellungen macht sich bereits eine recht rege Kartennachfrage geltend. Die Direktion gibt bekannt, daß der Vorverkauf Sonnabend vormittag 10 Uhr in der Blumenhandlung des Herrn Spieder, Alter Markt 11, beginnt. Wir möchten noch einmal insbesondere auf die zweite Aufführung „Fräulein Warrens Gewerbe“ von Bernhard Shaw hinweisen. Es ist das bahnenwärmende Stück des bekannten Autors. Erst kürzlich hat das Gabel-Theater, das in Berlin auf 100 Aufführungen zurückblickt, in Amsterdam mit diesem Werk eine glänzende Aufnahme gefunden. Der Verkauf im ausverkauften Hause war fast und ungeteilt. Auf eine bankenswerte Meinung der Direktion, nämlich die Preisermäßigung der Wittellage auf 60 Pfg., wollen wir heute aufmerksam machen.

Kirkus. Bei den Ringkämpfen am Mittwoch brachte der Kampf Johansson (Finnland) gegen Arvidsson (Student aus Stockholm) den letzteren den Sieg nach 14 Minuten. Dann siegte Mourzoud (Marokko) über Pšhešina (Böhmen) in 16 Minuten. Der Kampf zwischen dem Leichtgewicht Fein (Berlin) gegen den noch einmal so schweren Armenier Madrali endigte mit dem Siege des letzteren. Am Donnerstag abend wurden Arvidsson (Stockholm) gegen Mourzoud (Marokko), Ostveit, Niesen-Doufojal, 2.10 Meter groß, gegen Pšhešina (Böhmen), Madrali (Armenien) gegen Madonah (Schottland).

Genraltheater. Welches ungeheure Maß von Arbeit die technischen Vorbereitungen erfordern, wie sie für ein Gastspiel wie das Sylvester Schöpfers junior notwendig sind, wird jeder erkennen können, der da gesehen hat, in welchen Arten der artistischen Kunst der Genannte auftritt. Denn Sylvester Schöpfer wechselt nicht nur das Kostüm für seine verschiedenen Darbietungen, sondern auch das gesamte Bühnenbild ist jedesmal ein anderes. Und für alles bringt der Künstler seine eignen glänzenden Dekorationen und Requisiten mit. Um die hieraus resultierenden, recht umfangreichen Vorbereitungen ausführen zu können, bleibt das Theater am Freitag den 1. Mai geschlossen. Die Theaterkasse ist an diesem Tage für den Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr vormittags und 5 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet; an Sonntagen findet fortan der Billetverkauf in der Zeit von 11 bis 1 Uhr vormittags und ab 5 Uhr nachmittags statt. Mit Rücksicht auf die große Nachfrage empfiehlt es sich, Billette möglichst frühzeitig zu besorgen; es sei dann noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorverkauf bis einschließlich Sonntag den 10. Mai bereits eröffnet ist.

Letzte Nachrichten.

Bd. Berlin, 30. April. Vor dem Ehrengericht der Ruwaltskammer wurde der sozialdemokratische Rechtsanwalt Dr. Karl Liebknecht, gegen welchen wegen seiner Verurteilung zu 1 1/2 Jahren Festung ein Disziplinerverfahren eingeleitet worden war, freigesprochen. Das Ehrengericht entschied, es liege keine Veranlassung vor, ihm die Fähigkeit zur Bekleidung der Rechtsanwaltschaft wegen Verurteilung seiner politischen Gesinnung abzuschprechen. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte Auschiebung aus dem Anwaltsstande beantragt.

Bd. Hamburg, 30. April. Die Bürgerschaft lehnte nach längerer Debatte den sozialdemokratischen Antrag ab, den Senat um eine Vorlage zu erfuchen, behufs Errichtung von Wohnungen durch den Staat und Vermietung derselben zum Selbstkostenpreis. Dagegen wurde ein Antrag der Rechten angenommen, einen Ausschuß einzusetzen zur Prüfung der Frage, ob eine Wohnungsnot vorhanden sei und in welcher Weise einem solchen Uebelstand abgeholfen wäre.

Bd. Budapest, 30. April. Der bisherige Verlauf des vom früheren Justizminister Polanyi gegen den Abgeordneten Lengyel angestrengten Verleumdungsprozesses zieht immer weitere Kreise und beginnt eine für Polanyi recht unangenehme Wendung zu nehmen. Die von Lengyel erhobenen Beschuldigungen, Polanyi habe von mehreren Gesellschaften für seine Interessen als Stadtrepräsentant Besatzung erhalten, konnte nicht festgestellt werden. Es wurde jedoch erwiesen, daß Polanyi für verschiedene Gesellschaften als Advokat tätig gewesen war und dann ungewöhnlich hohe Honorarbeträge von denselben gefordert und erhalten habe. Sensationell gestaltete sich gestern mittag die Aussage des eigens von Wiesbaden hierher geleiteten Abgeordneten Paul Sandor, der unter Eid ausfragte, daß Polanyi, der damals Justizminister war, einen Vertrauensmann zu ihm entsandte, mit dem Auftrag, ihm binnen 24 Stunden jene Fälle mitzuteilen, welche der verordnete Bürgermeister Gulmas gegen ihn, Polanyi, als Stadtrepräsentant vorbringen wollte. Sollte er eine Auskunft nicht erhalten, dann werde er dafür Sorge tragen, daß im ganzen Lande eine blutige Judenverfolgung veranlaßt werde. Die Aussage, welche Sensation verursachte, versuchte Polanyi zu entkräften, was ihm jedoch nicht gelang.

Bd. Casablanca, 30. April. Gestern morgen unternahm General d'Amade und die Besatzung des Lagers zu Bancheton einen gleichzeitigen Angriff auf den Feind, der zurückgeschlagen wurde. Die Franzosen haben keine Verluste erlitten.

Wettervorhersage.

Freitag den 1. Mai: Zeitweise wolkig, meist trocken, kühle Nacht.

Rabatt 5 Prozent Rabatt

Unerreicht in Billigkeit, Qualität und Auswahl ist mein Lager fertiger

Anzüge, Paletots, Joppen u. Hosen

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Verkauf zu aufsehenerregend fabelhaft billigen Preisen.

Konfektionshaus Eugen Singer

50 Jakobstrasse 50 Streng feste Preise!

früher Max Zehden

Waschstoffe

- Musselline in schönen Dessins . . . Meter **28 bis 75 Pf.**
- Musselline mit Bordüre, Hell oder dunkelfarbig Meter **38 bis 75 Pf.**
- Tussor-Leinen für Blusen und Kleider, glatt oder gemustert Meter **1.25 bis 1.65**
- Imitiert Leinen weiß oder farbig Meter **53 bis 1.25**
- Französisches Leinen in weiß u. großem Farbensort. Meter **1.20 bis 1.80**
- Leinen mit Bordüre, in den elegantesten Ausführungen Meter **90 bis 1.05**
- Wollmusselline in aparten Mustern . . . Meter **75 bis 1.35**
- Wollmusselline mit Bordüre Meter **1.20 bis 1.80**
- Rips-Piques in weiß oder elfenbein . . . Meter **53 bis 1.40**

Wollstoffe

- Moderne Bordürenstoffe in vielen Dessins Meter **1.35 bis 4.20**
- Voile, Eolienne, Marquisette in Farbenatlas, glatt o. gemust. Meter **1.25 bis 5.00**

Erstes Spezialhaus für Manufakturwaren

Täglich Eingang von Neuheiten

Größte Auswahl nur erstklassiger Fabrikate

Anerkannt reellste Bedienung und billigste Preise

- Blusenstoffe gestreift oder kariert, modernste Dessins Meter **80 bis 2.50**
- Kostümstoffe solide Qualitäten Meter **90 bis 3.60**

Waschstoffe

- Durchbrochene Batiste weiß, gestreift oder kariert Meter **45 bis 1.35**
- Raumw. Tennisstoffe in aparten Streifen und Karos Meter **60 bis 90 Pf.**
- Bedr. Kleidersatins m. Seidenglanz, Fouleard-Imitation Meter **60 bis 1.35**
- Batiste oder Organdys in vielen Dessins Meter **68 bis 1.25**
- Chiffon-Voiles „Englische Neuheit“ in reizenden Mustern Meter **90 bis 1.65**
- Mulle oder Batiste bestickt, Schweizer Erzeugnisse Meter **90 bis 2.50**
- Satins oder Drelle für Knabenanzüge, glatt oder gestreift Meter **60 bis 1.20**
- Zephir in großer Auswahl, gestreift oder kariert Meter **35 bis 1.35**

Wollstoffe

- Mod. einfarb. Kleiderstoffe die neuesten Saisonfarben Meter **95 bis 3.60**
- Alpaka oder Panama glatt oder gemustert Meter **1.20 bis 3.75**

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breitweg 58

Beifall 

finden überall meine 1908er Modelle **Stis- u. Mars-Räder**
Ein Besuch wird Ihre Erwart. überreffen
Robert Bensch Breiteweg 258
Räder-Rollefest.

5092

Bilz-Sinalco
Alkoholfrei
Verk. Jährl. 100 Millionen fl.
Generalvertrieb:
Carl Friedr. Schultze, Magdeburg, Wallstraße 9-11.
Fernsprecher 763. 4915

Carl Bindernagel
Zigarren-Import
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 127a
empfiehlt unsortierte dunkle Vorstenlanden, vorzüglich im Geschmack und Brand, pro 100 Stück mit 3.50 M. 4837

Schulartitel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Her mit den **Wahlrecht**
-Zigaretten!
Beste 2- und 3-Pfennig-Zigaretten
Überall zu haben.
Generalvertrieb:
Otto Lehmann, Magdh.-Sudenburg, Halberstädter Str. 41
Fernsprecher 4493.

Frische Luft
mit **Kaemacolade**
das ist das **Gesündeste**

Teilzahlung!
offeriere:
Möbel, Betten, Polsterwaren
sowie **Kinderwagen**
Herren- u. Knaben-Garderobe
fertig und nach Maß.
Ferner:
Schwarze u. farbige Kleiderstoffe
Damen-Mäntel und Jacketts
Kostümröcke
in großer Auswahl.
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Theodor Matthies
Breitweg 82, I.
Ecke Venedische Str. Ecke Venedische Str.

Knaben-Anzüge
nur allerfeinste Rearbeiten
in aparten Styles-Fassons.
Spezialität der Firma
G. Gehse
14 Johannistadtstr. 14
Neustadt. 5076 **Fernersleben.**

Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-60 M.
Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie
in billiger Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264
(Scharnhorstplatz).
Kelleres seit 1865 best. Geschäft d. Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen
aller Art zu billigen Preisen. 5028